

Vorlage-Nr.: **3691-2021/DaDi**
 Aktenzeichen: 591-002
 Fachbereich: 310.1 - Ehrenamt, Sport, Kultur und Partnerschaften
 Beteiligungen: L - Landrat
 Produkt: **1.08.01.01 Förderung des Sports**

Beschlusslauf:

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme
2.	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Schwimmbad-Investitions und Modernisierungsprogramm (SWIM) - Aktualisierung der Prioritätenliste des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschlussvorschlag:

Das Projekt des Magistrats der Stadt Dieburg „Sanierung und Modernisierung des Ludwig-Steinmetz-Bad“ wird aufgrund des aktuell, sehr finalen Planungsfortschritts dem Land Hessen für eine unverzügliche Förderung im Rahmen des SWIM-Programms für das Jahr 2021 vorgeschlagen.

Das ursprüngliche, dem Land Hessen vorgeschlagene Projekt für das Jahr 2021 - „Bauliche und technische Sanierung des Hallenbads Münster“, des Gemeindevorstandes der Gemeinde Münster wird für eine Förderung im Rahmen des SWIM-Programms für das Jahr 2022 vorgeschlagen.

Begründung:

Die Hessische Landesregierung fördert mit dem SWIM-Programm die Herstellung einer modernen und zukunftsfähigen Schwimmbadinfrastruktur. Hierfür stehen über die Programmlaufzeit (2019-2023) nach aktuellem Stand insgesamt 50 Mio. Euro zur Verfügung.

Gemäß den Förderrichtlinien sind Projekte, für die eine Förderung beantragt werden soll, vor Planungsbeginn und Antragstellung vom Träger des Vorhabens beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport anzumelden. Das dazu vorgesehene Formblatt ist mit einer Stellungnahme der örtlichen Gebietskörperschaft über den Landkreis vorzulegen. Der Landkreis hat jeweils bis zum 1.11. für das Folgejahr eine Prioritätenliste mit bis zu fünf Projekten, die für eine Förderung in Frage kommen, aufzustellen.

Der Kreisausschuss hatte sich bereits in seiner Sitzung am 20.10.2020 (Vorlagen-Nr. 3435-2020/DaDi) mit der Prioritätenliste 2021 für das Schwimmbad-Investitionsprogramm befasst.

Auf Basis der zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Kenntnisse und Informationen, zum Planungsstand der durch die Kommunen eingereichten Projekte, wurde das Projekt der Gemeinde Münster - „Bauliche und technische Sanierung des Hallenbads Münster“ dem Land Hessen für eine Förderung im Jahre 2021 vorgeschlagen.

Voraussetzung für den Erhalt von Fördermitteln ist zudem, dass ein gewisser Planungsstand erreicht sein muss.

In den vergangenen Wochen konnte festgestellt werden, dass das geplante Hallenbadprojekt der Gemeinde Münster kurzfristig nicht den erforderlichen Planungsstand erreichen wird, um eine Förderung im Jahr 2021 zu erhalten. Des Weiteren konnte festgestellt werden, dass das Projekt der Stadt Dieburg - „Sanierung und Modernisierung des Ludwig-Steinmetz-Bad“ zwischenzeitlich einen Planungsstand erreicht hat, der einen Projektstart noch in diesem Jahr (2021) vorsieht.

Unter Berücksichtigung dieser neuen Sach- und Informationslage wird vorgeschlagen, dass das Projekt der Stadt Dieburg für die Förderperiode 2021 des Landesprogramm SWIM an das Land Hessen gemeldet wird.

In beschlussvorbereitender Rücksprache mit dem Land Hessen ist die hier beschriebene Prioritätenänderung zum aktuellen Zeitpunkt noch möglich.

Das ursprünglich für das Jahr 2021 dem Land Hessen vorgeschlagene Projekt des Gemeindevorstandes der Gemeinde Münster - „Bauliche und technische Sanierung des Hallenbads Münster“ wird für eine Förderung im Rahmen des SWIM-Programms für das Jahr 2022 verschoben und vorgeschlagen. Dies mit Blick auf die Sicherung von Wasserflächen im östlich gelegenen Bereich des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

In Anknüpfung an den Beschluss des Kreisausschusses vom 20.10.2020 wird festgestellt, dass dem Projekt der Gemeinde Münster weiterhin eine besondere Bedeutung zugesprochen wird. Es ist weiter davon auszugehen, dass nach einer baulich- und technischen Sanierung und anschließenden Wiedereröffnung des derzeit geschlossenen Hallenbades, dieses Projekt unmittelbar die ganzjährig zur Verfügung stehenden Wasserflächen in der Region vergrößert und für die Schulstandorte im östlichen Teil des Landkreises Darmstadt-Dieburg eine weitere Verbesserung des schulischen Schwimmunterrichtes hervorbringen wird. Derzeit wird damit geplant, die mit dem Projekt der Gemeinde Münster wieder zur Verfügung gestellten Wasserflächen an 30 Stunden pro Woche zur schulischen Schwimmausbildung zu nutzen.

Dem Landkreis liegen darüber hinaus aktuell aus folgenden weiteren Kommunen Anmeldungen und Ankündigungen für eigene Maßnahmen und Projekte für eine Förderung aus dem Landesprogramm SWIM vor:

- Groß-Umstadt (Stadt)
- Groß-Zimmern (Gemeinde)
- Roßdorf (Gemeinde)

Der Maßnahme des Magistrats der Stadt Groß-Umstadt, wird ebenfalls besondere Bedeutung für den Erhalt bzw. Schaffung von Wasserflächen in unserer Region Darmstadt-Dieburg bestätigt. Auch dieses Projekt hat ein Potenzial, mit der Voraussetzung der entsprechenden Projektreife, beim Land Hessen als Priorität 1 gesetzt zu werden.

Die Projekte der Gemeinde Groß-Zimmern und der Gemeinde Roßdorf wurden dem Land Hessen bereits als Ersatzmaßnahmen für das Jahr 2021 vorgeschlagen. Beide Anträge benennen wichtige Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben, die zusammengefasst zur Sicherung und Aufrechterhaltung der regionalen Schwimmangebote dienen.

An dieser Stelle sei folgendes angemerkt: Ausgehend von den in den Förderrichtlinien zum Landesprogramm SWIM dokumentierten Bewertungskriterien ist ein wesentliches Beurteilungskriterium die Bewertung der Auswirkungen der angemeldeten Maßnahme im Hinblick auf die regionale Versorgung mit Wasserflächen sowie einer möglichen Nutzung im Schul- bzw. Vereinssport. Durch eine ganzjährige Nutzung punktet ein Hallenbadprojekt stets vor einem Freibadprojekt.